

## Differenzierte Therapie



Mit der neuen Kniebandage GenuTrain S Pro hat Bauerfeind seine Produktpalette für die differenzierte Therapie von Kniebeschwerden ausgebaut. GenuTrain S Pro ist eine funktionell wirksame Bandage, die das Gelenk auch passiv stabilisiert. Besonders der seitliche Bandapparat

wird damit bei leichten bis mittelschweren Instabilitäten nach dem 2-Punkt-Prinzip unterstützt. GenuTrain S Pro stabilisiert das Gelenk durch seitlich integrierte Gelenkschienen sowie zwei unelastische Gurte um Ober- und Unterschenkel. Diese mechanische Stabilisierung unterstützt vor allem die Seitenbänder bei ihrem Kraftschluss. Im Gegensatz zu GenuTrain S verfügt das neue Modell über eine einstellbare Bewegungslimitierung des Beuge- und

Streckwinkels. Dadurch werden Fehlbewegungen korrigiert und das Gelenk wird in bestimmten Therapiephasen geschont. Leichte bis mittelschwere Instabilitäten, wie sie zum Beispiel infolge einer Gonarthrose, Sport- oder Meniskusverletzung auftreten, können auf diese Weise ausgeglichen werden. Darüber hinaus wird ein von Arthritis geschwächter Bandapparat stabilisiert.

Ein Orthopädietechniker kann die nachformbaren Gelenkschienen der GenuTrain S Pro individuell anpassen und einstellen. Durch Stiftarretierung, die von außen über zwei Öffnungen der Schienenkanäle erfolgt, kann Flexion auf 30°, 60° oder 90° und Extension auf 20° begrenzt werden. Es ist möglich, die Einschränkungen therapiebegleitend jederzeit aufzuheben.

GenuTrain S Pro ist somit ein adaptierbares Produkt. Die Mobilisierung des Knies kann Schritt für Schritt erfolgen, denn die Bandage stabilisiert ohne ruhig zu stellen und begrenzt die Gelenkfunktion des Knies schonend.

### Bauerfeind AG

Triebeser Straße 16  
07937 Zeulenroda-Triebes  
Tel.: 036628 66-1000, Fax: -1999  
info@bauerfeind.com  
www.bauerfeind.com

## Eine Lösung gegen Abrieb

PE-Abrieb, aseptische Lockerungen: Die Ursachen für Implantatversagen sind vielfältig und stellen hohe Anforderungen an Materialien. Die VERILAST Technologie kombiniert OXINIUM-oxidiertes Zirkonium und hochvernetztes Polyethylen (XLPE) zu einer einzigartigen, sehr abriebarmen Gleitpaarung. Für das VERILAST XLPE wurden die Faktoren Ausgangsmaterial, Herstellung, Bestrahlungsdosis und Wärmebehandlung genau analysiert und jeweils für Knie und Hüfte optimiert. Tests zeigen: Die Technologie gilt als oxidationssicher und zeigt ein verbessertes Abriebverhalten. Die VERILAST Technologie kombiniert die Vorzüge von XLPE und OXINIUM der patentierten Zirkonium-Niob-Legierung. Sie ist elastisch und bruchfest wie Metall, doppelt so hart und 4.900 Mal so abriebfest wie Kobaltchrom. Der Werkstoff besitzt gleichzeitig die Gleiteigenschaften von Keramik und ist eine echte Alternative für Metallallergiker. In der Knieendoprothetik zeigen revidierte Kobaltchrom-Femora, dass der abrasive Abrieb – verursacht durch Kratzer in der Metalloberfläche – den Vorteil des XLPE deutlich minimiert. OXINIUM Femur-Explantate



sind hingegen um den Faktor 12 weniger verkratzt als Kobaltchromkomponenten, zeigen also deutlich weniger abrasiven Abrieb. Der VERILAST Markteinführung für das Knie gingen zudem in vitro Abribsimulationen mit mehr als 45 Mio. Belastungszyklen voraus. Die Abriebraten lagen nach einem simulierten Zeitraum von 30 Jahren um 80 Prozent niedriger als bei Standardmaterialien nach drei Jahren. Die FDA erlaubt Smith & Nephew deshalb, u.a. für das GENESIS II Knie-system mit VERILAST als Materialkombination zu werben, die eine Abriebfestigkeit für die Dauer von 30 Jahren unter herkömmlichen Bedingungen erwarten lässt. VERILAST gibt es auch für die Hüfte. Die sehr guten Ergebnisse sind im Australienregister dokumentiert.

### Smith & Nephew GmbH

Andreas Hesse  
Mainstraße 2,45768 Marl  
Tel.:02365 9181-646  
Andreas.hesse@smith-nephew.com, www.smith-nephew.com

Alle Beschreibungen sind Angaben des Herstellers entnommen.